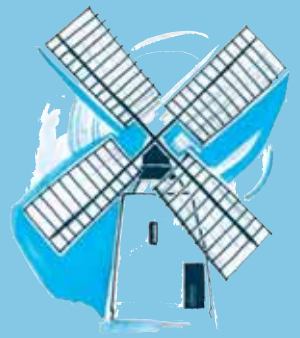




Podersdorf Aktuell



INFORMATIONEN DER MARKTGEMEINDE PODERSDORF AM SEE

An einen Haushalt

NOVEMBER 2015

P.b.b.



ZU ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELN WERDEN DIE FRIEDHÖFE BESUCHT, WIE AN KEINEM ANDEREN TAG IM JAHR. DAS GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN GEHÖRT ZUM ÄLTESTEN RELIGIÖSEN VERHALTEN DER MENSCHEN. DAS SCHMÜCKEN DER GRÄBER, DAS ENTZÜNDEN EINER KERZE, DAS GEBET BEIM GRAB HAT ES BEREITS SEIT BEGINN DES CHRISTENTUMS GEGEBEN.





LIEBE PODERSDORFERINNEN UND PODERSDORFER!

In den letzten Wochen und Monaten wurde in den verschiedensten Gremien intensiv über die Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes beraten. Eine solche Änderung ist erforderlich, wenn es sich, so wie in unserem Fall, um eine Reorganisation und Vergrößerung des Hafenareals (Segelhafen Süd) handelt, oder wenn ein landwirtschaftliches Grundstück für die Errichtung eines Retentionsbeckens für eine notwendige Hochwasserschutzmaßnahme genutzt werden soll.

Der Segelbootshafen Süd im Bereich des Mobilheimplatzes ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Größere Boote und immer mehr Boote mit Elektromotoren benötigen auch eine dementsprechende Infrastruktur. Aufgrund beengter Platzverhältnisse und einer gleichzeitig gestiegenen Nachfrage nach Hafentiegeplätzen wird beabsichtigt, den Segelhafen Süd zu reorganisieren und zu erweitern. Schon im November soll der Steg entfernt und gleichzeitig mit der Entschlammung des Hafens begonnen werden.



Im Bereich der Mühlstraße/Frauenkirchner Straße hinaus ist es bei Starkregen immer wieder zu Überschwemmungen und großen Schäden gekommen. Experten wurden herangezogen und Lösungsvorschläge erarbeitet. Ein machbarer Lösungsvorschlag ist die Errichtung eines Retentionsbeckens im Riedbereich Grabenviertel, gleich in unmittelbarer Nähe des Reitstalles Zwinger. Derzeit gibt es Verhandlungen, ob dieses Projekt seitens des Bundes gefördert werden kann. Der gesamte restliche Bereich des Grundstückes soll für die Errichtung von landwirtschaftlichen Einstellhallen genutzt werden. Der Grund dafür liegt darin, dass für viele landwirtschaftliche Betriebe, welche sich im Ortsverband befinden, keine Erweiterungsmöglichkeiten gegeben sind. Wir sind bestrebt, für solche Betriebe, die eine bauliche Erweiterung beabsichtigen, ein dafür geeignetes Areal bereitzustellen. Damit soll gleichzeitig eine über die Landschaft zerstreute Bautätigkeit verhindert werden.

Der Beschluss für die Änderung des Flächenwidmungsplanes erfolgte im Gemeinderat mit den Stimmen der ÖVP. Für die Umsetzung dieser Vorhaben fehlt noch die Zustimmung der Landesregierung!

Ihr



ROHBAUBESICHTIGUNG BETREUTES WOHNEN

Vor zwölf Jahren wurde das Altenwohn- und Pflegeheim „Haus Katharina“ in der Krautgarten-gasse eröffnet. Damals ein wichtiger Schritt für die Menschlichkeit. Viele Podersdorferinnen und Podersdorfer konnten aufgrund dieser Einrichtung ihren Lebensabend in Würde in ihrer Heimatgemeinde verbringen.

Als Ergänzung zu der Pflegeeinrichtung soll das betreute Wohnen dienen. Bei der Rohbaube-sichtigung konnte sich die Bevölkerung selbst ein Bild von den Seniorenwohnungen machen. Ältere Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen bei der Haushaltsführung Hilfe benötigen, können eine Wohnung anmieten. Bgm. RegRat Andreas Steiner betonte bei seiner Ansprache, dass in diesem Bereich ein Sozialzentrum entstanden ist. Im Endausbau sind 30 Wohnungen geplant. Die ersten 10 Wohnungen können bis Mitte des nächsten Jahres übergeben werden. Mit der Errichtung wurde die Oberwarther Siedlungsgenossenschaft betraut, die auch das „Haus Katharina“ errichtet hat. OSG Geschäftsführer Dr. Alfred Kollar lobte den Weitblick der Markt-gemeinde Podersdorf am See und die gute und gedeihliche Zusammenarbeit mit den Verant-wortlichen der Gemeinde.

AKTUELLES AUS DEM FRIEDHOF

□ Nach den Unwetterkapriolen im Jahr 2014 und dem feuchten Winter haben sich sehr viele Setzungen auf den Wegen im Friedhof gebildet. Nach einer Begehung mit einem Sachverständigen der Firma Strabag wurden im September die ersten großen Schäden behoben. Im Früh-jahr 2016 werden die nächsten Setzungen ausgebessert.

Da immer mehr Gräber mit einem Deckel verschlossen und Wege zwischen den Gräbern zube-toniert werden, sucht sich das Regenwasser die nächstgelegene Unebenheit und sammelt sich dort. So sind leider kleine Setzungen auf den Gehwegen im Friedhof unvermeidbar.

□ Auf Wunsch und Anregung ist ein Schaukasten für einen Partezettel neben dem Hauptein-gang in den Friedhof (vis-à-vis von der Polizei) montiert worden. So können nun an 2 Stellen im Friedhof die Begräbniszeiten abgelesen werden. Wer einen „Partezettel“ auch im neuen Schaukasten postieren möchte, bitte im Gemeindeamt abgeben, da dieser versperrt ist.

GR Sieglinde Taschner-Carl-Hohenbalken



GEMEINSAM GEGEN DÄMMERUNGSEINBRÜCHE

Die Tage werden kürzer, oft liegt zur Dämmerungszeit Nebel, der die Sicht erschwert:
Hochsaison für Einbrecher!

Geschützt durch Dunkelheit und schlechte Sicht versuchen diese dunklen Typen durch Blitz-
einbrüche in Häuser und Wohnungen zu gelangen.

Hier einige Tipps, wie Sie dies verhindern können:

- Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen, oder besser: Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert, vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe - sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden
- Zusatzsicherungen an Tür und Fenstern oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfalle ist es gut, die Nachbarn verständigen zu können.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133) verständigen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Kriminalprävention 059133

Ihre Polizei - immer für Sie da!



ENKEL – NEFFEN - TRICK

Von der Landespolizeidirektion Burgenland wurden in den letzten Wochen im Raum Nordburgenland mehrere Fälle registriert, wo versucht wurde, von zum Teil allein stehenden Personen, durch den so genannten „Neffen- bzw. Nichtentrick“ auf betrügerische Art Geld zu erschleichen. In einem Fall haben sich Betrüger einen höheren fünfstelligen Eurobetrag erschlichen.

Die Täter wenden dabei fast immer den gleichen Trick an.

Ist das Opfer erst einmal ausgesucht, erhält es einen Telefonanruf. Einsame ältere Menschen sind in der Regel über die persönliche fürsorgliche Ansprache durchaus erfreut und werden im Laufe des Gesprächs dazu verleitet anzunehmen, dass es sich beim Anrufer tatsächlich um einen Verwandten handelt.

Fragt die betroffene Person nach, wer am anderen Ende der Leitung sei, wird vorwurfsvoll die Gegenfrage gestellt, ob man ihn denn nicht erkenne.

Die Opfer zählen meist selbst Namen nahe stehender Personen auf, aus denen der Betrüger einen wählt und bestimmt, dass ER diese Person sei.

Im Verlauf des Gesprächs schildert der Täter eine finanzielle Notlage und bittet darum, kurzfristig Geld ausleihen zu können. Erhält der Betrüger die Zusage, gibt er vor, den vereinbarten Betrag nicht selbst abholen zu können. Deshalb werde er eine andere Person vorbeischicken.

Die Geldübergabe findet meistens in der Wohnung des Opfers statt.

Nicht selten kommt es vor, dass bei derartigen Taten die Opfer ihre gesamten Ersparnisse verlieren.

Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Brechen Sie Telefonate, bei denen Geldaushilfen gefordert werden, sofort ab.
- Bestehen Sie auf einem persönlichen Treffen mit Ihren „Verwandten“.
- Sprechen Sie mit Ihrem Bankangestellten über den Vorfall bzw. wenden Sie sich an eine Vertrauensperson, bevor Sie Geld beheben oder übergeben.
- Erstellen Sie bei der nächsten Polizeidienststelle umgehend die Anzeige. (Notruf 133).

Eine sichere Zeit wünscht Ihnen Ihre Polizei - immer für Sie da!



DEUTSCHKURSE FÜR JUGENDLICHE FLÜCHTLINGE IM PFARRZENTRUM

Wie den meisten PodersdorferInnen bekannt ist, haben dieses Jahr ca. 40 Jugendliche, die aus den Krisenregionen dieser Erde wie Afghanistan, Syrien, Irak, Somalia usw. geflohen sind, in Podersdorf am See ihr neues zu Hause gefunden.

Um für ihr neues Leben gerüstet zu werden, wird unter Leitung des Samariterbundes großer Wert darauf gelegt, dass vor allem die deutsche Sprache rasch erlernt wird. Dazu müssen die Jugendlichen verpflichtend Deutschkurse besuchen, die bisher in Neusiedl am See im BFI bzw. auch in Frauenkirchen in der Volkshochschule stattgefunden haben.

Ab 12.10 werden diese Deutschkurse auch im Pfarrzentrum in Podersdorf am See abgehalten.

In weiterer Folge sollten die Jugendlichen bis zu einem Pflichtschulabschluss mit Prüfungsfächern Deutsch, Mathematik und Englisch ausgebildet werden, um z.B. auch eine Lehre beginnen zu können.

Neben den verpflichtenden Ausbildungsmodulen findet auch täglich von Montag bis Freitag ein freiwilliger Deutschunterricht direkt in ihrer Unterkunft statt. Dabei engagieren sich freiwillige PodersdorferInnen und verfestigen mit den Jugendlichen das bereits Gelernte. Ebenso werden Kultur, Werte und Traditionen unserer Heimat vermittelt. Bei Interesse zur Mithilfe steht Ing. Maria Roisz (0676/88 07 08 297) gerne als Ansprechperson zur Verfügung.

Es freut uns, als Pfarrgemeinde für den Unterricht mit den Räumlichkeiten des Pfarrzentrums einen kleinen Beitrag für die Ausbildung und Integration der Jugendlichen leisten zu können. Wir wünschen unseren jungen Freunden dabei alles Gute.

Mehr Infos zur Unterbringung sowie Möglichkeiten zur Unterstützung sind auch auf der Homepage des Samariterbunds unter <http://www.samariterbund.net/soziales/fluechtlingsbetreuung/jugendliche/haus-podersdorf/> zu finden.

Wolfgang Weisz - Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
www.pfarre-podersdorf.at



SOMMERAUSKLANG IM HAUS STORCHEN- BLICK

Seit März des heurigen Jahres leben 40 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in unserer Heimatgemeinde. Am 19. September trafen sich Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen zu einem Kennenlernen.

Mit einem Gartenfest bedankten sich die Jugendlichen, die meisten kommen aus Afghanistan, Syrien und Irak, für die Spenden und Unterstützung. Viele Podersdorferinnen und Podersdorfer sowie Jugendliche sind der Einladung gefolgt. Mit heimischen und exotischen Gerichten wurden die Gäste bewirtet. Es blieb auch genügend Zeit, um in Gesprächen die Flüchtlinge näher kennen zu lernen.



LIEBE PODERSDORFERINNEN

Ein Spendenaufruf: Der Winter kommt und im Flüchtlingshaus des Samariterbundes bei uns in Podersdorf am See mangelt es zur Zeit an Winterbekleidung.

Für die 14-17jährigen Burschen werden DRINGEND Winterjacken (Gr. XS/S/M), Winterschuhe (Gr. 39-44), Mützen, Schals und Sport- und Hausschuhe (Gr. 39-44) benötigt.

Weiters werden immer wieder Schulsachen (Hefte, Stifte, Lineale, Spitzer, Radiergummi), Rucksäcke, Sporttaschen, Gesellschaftsspiele, alte Kinderbücher und Comics zum Lesen lernen und das ein oder andere Plüschtier (ja, auch das kann einem 17jährigen helfen!) benötigt. Abgabe bitte direkt im Haus (Seestraße 56, hintaus, Büro im 1. Stock und bitte nach einem Betreuer fragen).

Bei Fragen können Sie sich gerne an die ehrenamtlichen Unterstützer Alexandra Linder (0676/93 43 129) oder Irmgard Ruttner (0680/11 86 258) wenden.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.



SEBASTIAN BRETTL – SEIT 2013 FIRST RESPONDER IN PODERSDORF AM SEE

Zuerst einmal zur Frage, was ist ein sogenannter „First Responder“? First Responder sind qualifizierte Ersthelfer, sprich Sanitäter, die mit einem Notfallrucksack und gg. mit einem Defibrillator ausgestattet sind. Im Falle eines medizinischen Notfalles wird der First Responder automatisch von der Rettungsleitstelle zeitgleich mit der Rettung/Notarzt alarmiert. Ziel ist es, die Zeit zwischen Notfallgeschehen und dem Eintreffen der Rettung zu überbrücken und bereits mit der Behandlung des Patienten zu beginnen. Dieses System hat sich in den letzten Jahren, vor allem bei zeitkritischen Einsätzen, burgenlandweit sehr bewährt. Im Gegensatz zu einem Bereitschaftsdienst machen die „First Responder“ diese Arbeit freiwillig und unentgeltlich, daher sind sie auch nicht dazu verpflichtet, zu den Einsätzen zu fahren. Der große Vorteil ist jedoch, dass ein First Responder im Ort sozusagen 24 Stunden/Tag, 365 Tage/Jahr einsatzbereit ist, und er, sofern die Zeit und die Möglichkeit dafür bestehen, Einsätze übernehmen kann. ACHTUNG: Der First Responder oder besser gesagt der Ersthelfer kann nur über die Rettungsleitstelle aktiviert werden. Im Notfall immer den Notruf 144 wählen! In Podersdorf am See können wir uns glücklich schätzen, dass wir mit dem 22-jährigen WU-Studenten Sebastian Brettl einen engagierten „First Responder“ im Ort haben. Sebi, wie Sebastian von seinen Freunden genannt wird, ist schon seit einiger Zeit beim Roten Kreuz freiwillig tätig und wie bereits erwähnt seit zwei Jahren als Ersthelfer im Einsatz. Sebi hat 2012 beim Roten Kreuz als Zivildienstler begonnen. Während seiner Zeit als Zivildienstler wurde in ihm das Interesse an der Arbeit als Sanitäter geweckt. Daher ist er auch weiterhin als freiwilliger Mitarbeiter tätig und hat im Frühjahr dieses Jahres auch seine Ausbildung zum Notfallsanitäter (NFS) erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der hohen Einsatzzahlen in den Sommermonaten wurde er bereits Anfang 2013 als First Responder in Podersdorf am See eingesetzt. Alleine in der heurigen Saison wurde Sebi in Podersdorf am See von seiner Leitstelle zu über 40 Notfall-Einsätzen gerufen, und er hat bei seinen Einsätzen auch einige Leben retten können. Im Zuge seiner Einsätze im gesamten Strandbereich sind Sebi ein paar Verbesserungen zur „Optimierung der Rettungskette im Strandbad“ eingefallen. Diese Verbesserungsvorschläge sollen nun umgesetzt werden.

Ein Dankeschön der Ortsstelle des Österreichischen Roten Kreuzes, die dem First Responder einen Defibrillator zur Verfügung gestellt hat. Unsere Gemeinde ist mit diesen Notfallgeräten auch flächendeckend versorgt.

DEFIBRILLATOREN-STANDORTE:

Campingplatz - Rezeption, Strandplatz 19
Raiffeisenbank, Seestraße 35
Haus Katharina, Krautgartengasse 4

STEINER.

Zauberhafte Weihnachtsgreisslerei

GRGGR

19. bis 21. November
durchgehend von 09:00 – 17:00 Uhr

winzerhof julius steiner ca winzerladen & greisslerei
seezeile 2 | podersdorf am see | julius-steiner.at | 0664/52 48 410

adventliches ca weihnachtliches ca dekoratives ca genussliches ca klassisches
einfaches ca alles ca interessantes ca unvergessliches ca geschmackvolles



FREIWILLIGE FEUERWEHR PODERSDORF AM SEE

ÜBUNG „TONI'S MARTINSKELLER“

Am Abend des 10. Oktober fand in Podersdorf am See eine Feuerwehrrübung statt. Übungsannahme war ein Brand in der Disco „Toni's Martinskeller“. Die Evakuierung wurde durch die Kellner durchgeführt, und es wurde bemerkt, dass 4 Personen vermisst werden. Beim Eintreffen der Feuerwehr vor Ort wurde zuerst die Lage erkundet. Während die Löschmaßnahmen begannen und die Atemschutzträger sich vorbereiteten war schnell klar, dass hier Hilfe benötigt wird. Die Kameraden alarmierten die Golser Feuerwehr, welche die Rettung der vermissten Personen unterstützte. Die Übung war ein voller Erfolg. Einige Kameraden haben dazu gelernt und andere Kameraden konnten ihr Wissen weitergeben. Dabei haben alle Kameraden wichtige Handgriffe trainiert, um im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein. Die Nachbesprechung fand in der Pizzeria Dawerna statt, wo auch für Speis und Trank gesorgt wurde. Ein herzliches Dankeschön an die Statisten, die für die Übung gebraucht wurden. Sie wurden von vier interessierten Jugendlichen Asylwerbern gespielt. Herzlichen Dank auch an Toni Harasser, der schon unzählige Male die Feuerwehr auf unterschiedlichste Weise unterstützt hat und auch dieses Mal die Lokalität zur Verfügung gestellt hat.

ÖFFNUNGSZEITEN IM PANNONIA – RESTAURANT/HOTEL

Ab 12. November bis 18. Dezember 2015
jeden Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag geöffnet.

Gerne auch an jedem anderen Tag für eine Feier oder einen schönen Anlass, bitte auf Anmeldung ab ca. 15 Personen.

Unsere Winterpause: ab 19. Dezember 2015

Gerne Ihre Gastgeber: Familie Wein



VOLKSSCHULE PODERSDORF AM SEE

LEHRAUSGANG ZUR ALTSTOFFSAMMELSTELLE

Am 8. Oktober 2015 besuchten die Kinder der Volksschule die Müllsammelstelle in Podersdorf am See, wo sie bereits von Herrn Strommer und einem weiteren Mitarbeiter des Burgenländischen Müllverbandes erwartet wurden. Die beiden Experten erklärten den Schülern auf kindgemäße Art, wie man den Müll richtig trennt. Außerdem wurde den Kindern



dabei ins Bewusstsein gerufen, wie wichtig das richtige Mülltrennen für unsere Umwelt ist. Den Schülern wurde anschließend die Möglichkeit geboten, einen Blick in die einzelnen Container und diversen Lagerräume zu werfen. Nachdem auch die letzte Frage ausführlich beantwortet worden war, bedankten sich die Kinder für den lehrreichen Vormittag und kehrten als kleine „Müllexperten“ zur Schule zurück.

WANDERTAG

Am 17.09.2015 wanderten die Kinder der 3. und 4. Klasse Richtung „Hölle“ zum Oberen Stinkersee. Kurze Trink- und Verschnaufpausen gab es bei den Kamerunschafen und bei den Mangalzaschweinen. Beim großen Aussichtsturm freuten sich die Kinder schon auf ihre Jause und genossen



den herrlichen Ausblick. Gestärkt ging es weiter und schon bald erreichten die kleinen Wanderer ihr Ziel, den Oberen Stinkersee. Beim Heimgehen nahmen wir sehr gerne die Einladung von Lisas Großeltern an, die uns mit Getränken und Naschereien versorgten. Nach dieser überraschenden und willkommenen Stärkung in der „Hölle“ ging es heim zur Schule. Da es an diesem Tag sehr heiß war, ging so manchem Kind das Getränk aus. Zum Glück stand Selinas Papa am Gartenzaun und füllte einige Trinkflaschen auf. So schafften doch noch alle die letzten Meter zur Schule.

OBSTSALAT

Die Kinder der 1. Klasse lernten nicht nur vom Obst, sondern verkosteten die Obstsorten auch in Form eines köstlichen selbstgemachten Obstsalates.





WELTTIERSCHUTZTAG

Eine Woche vor und eine Woche nach dem Welttierschutztag tummelten sich zahlreiche Haustiere in den einzelnen Klassen der Volksschule Podersdorf am See. Mit großem Interesse lauschten die Kinder den Erzählungen der Besitzer und so manches Haustier durfte auch gestreichelt werden. Wie jedes Jahr war der Besuch der Tiere eine sehr lehrreiche Erfahrung für unsere Kinder.



ERNTEDANK

Für die reichhaltige Ernte des heurigen Jahres wurde beim Erntedankfest gedankt. Unsere Nahrungsmittel sollen nicht als selbstverständlich betrachtet werden. Darum vergessen wir nicht aufs Danken. Die Erntekrone wurde beim Kriegerdenkmal von Pater Maurus geweiht und anschließend in die Kirche getragen. Nach dem Dankgottesdienst wurde zu einer Agape geladen. Die geweihten Früchte konnten gleich verzehrt werden.



TIERSEGNUNG

Beim Franziskusmarterl segnete Pater Maurus Tierbesitzer und deren mitgebrachte Tiere. Wir bitten um Gesundheit für unsere Haustiere, damit sie uns noch lange Freude bereiten. Für den Hl. Franziskus kam nach der Gottesliebe die Liebe zu Gottes Schöpfung. Die Tiersegnung ist sehr beliebt und die Einladung dazu wird gerne angenommen.



SEMESTERTICKET FÜR STUDENTINNEN UND STUDENTEN

FÖRDERUNGEN FÜR STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Seitens der Landesregierung werden Semestertickets für Studenten mit 50 % gefördert. Die Marktgemeinde Podersdorf am See zahlt weitere € 50,-,- hinzu.

Für das Wintersemester 2015/16 können alle Studentinnen und Studenten mit Hauptwohnsitz in Podersdorf am See von **1. Oktober 2015 bis 15. Feber 2016** in das Gemeindeamt kommen.

Bei Wunsch senden wir euch das Formular per Mail zu, Anruf genügt. Mitzubringen sind weiters eine Kopie eurer Bankomatkarte, die Studienbestätigung sowie die Fahrkarte (Original).

Verspätet eingelangte Anträge können leider nicht berücksichtigt werden!



DER DINOPARK IN PODERSDORF AM SEE WAR TROTZ REKORDHITZE EIN PUBLIKUMSMAGNET

Für den Badegast ein optimaler Sommer, für Ausstellungen ein fast zu heißer Sommer. Es gibt ihn leider ganz selten, gemeint ist der goldene Mittelweg. Die Rekordhitze über einen Zeitraum von fast zwei Monaten hat der Dinosaurier Ausstellung in Podersdorf am See sicher einige tausend Besuche gekostet, trotzdem sind über 23.000 Besucher gezählt worden. Ob als Urlaubsgast oder als Tagestourist, alle Besucher waren mit der interessanten und imposanten Ausstellung zufrieden. Für uns als Gemeinde und für den Tourismus war die Ausstellung eine Bereicherung und ein zusätzlicher Frequenzbringer für den Ort. Auch der Veranstalter war sehr zufrieden und will in den nächsten Jahren mit seiner neuen Ausstellung wieder einmal Station in Podersdorf am See machen.

ERHEBUNG DER WEINGARTENFLÄCHE UND DER WEINERNT

Mit Stichtag 30. November 2015 ist die Erhebung der Weingartenfläche und der Weinernte fällig. Im Zuge der Neuregelung der Einhebung des AMA-Marketingbeitrages für Wein wurde der § 29 dahingehend geändert, dass die Abgabe der Ernte und Erzeugungsmeldung sowie des Stammdatenerhebungsblattes für Betriebe mit einer Ernte von mehr als 3.000 Litern im Wege der Weindatenbank elektronisch zu erfolgen hat. Betriebe mit einer Ernte von weniger als 3.000 Litern haben die Möglichkeit, weiter in Papierform oder auf elektronischem Wege abzugeben.

Ausstellung Mag.art. Renate Reingrabner

„oberflächlich“
Malerei, Tapisserie, gewebte Skulpturen

„Das Leben bildet eine Oberfläche, die so tut, als ob sie so sein müsste, wie sie ist, aber unter ihrer Haut treiben und drängen die Dinge.“
Robert Musil, Der Mann ohne Eigenschaften - Roman

**PAYER
PAYER
WEIN
KULTUR**

Ausstellungseröffnung
31. Okt. 2015 18:00 Uhr

Ausstellungsdauer
1. bis 29. Nov. 2015

Freitag bis Sonntag
16:00 bis 20:00 Uhr

o. nach tel. Vereinb.: 0660 6036368

Frauenkirchner Straße 2
7141 Podersdorf am See

MAG.ART RENATE REINGRABNER

Lebenslauf:

Geboren 1973/Österreich und aufgewachsen in Zurndorf, Mosonmagyaróvár und der Küste Jugoslawiens.
Seit 2000 verschiedenste Ausstellungen im In- und Ausland
2002 bis 2008 Atelier am Friedrichshof und Kursleiterin
2013 Diplom mit Auszeichnung/Universität für angewandte Kunst
lebt und arbeitet in Podersdorf am See





Jagdgesellschaft Podersdorf am See



Liebe Podersdorferinnen und Podersdorfer!
Liebe Freunde der Jagdgesellschaft Podersdorf am See!

Aufgrund erhöhter Anfragenzahl wann man in Podersdorf am See zu frischem Wildbret kommt, erlauben wir uns, Ihnen die heurigen Jagdtermine der Jagdgesellschaft Podersdorf am See bekannt zu geben:

Jagdtermine 2015:

14.11.2015, 21.11.2015,
28.11.2015 und 05.12.2015

Abholmöglichkeit:

Betriebsgebäude Fa. Spiesz GmbH (ab ca. 16:00 Uhr)
7141 Podersdorf am See, Am Steinbruch

Wildbret direkt vom Jäger aus Podersdorf am See - vital & gesund aus waidgerechter Jagd

Bei uns können sie Wild, Wildfleisch und Wildbret direkt vom Jäger kaufen.

An den oben angeführten Jagdterminen können Sie auf Vorbestellung frisches Wildbret vom Hasen und Fasan küchenfertig bei uns kaufen.

Weiteres können Sie uns auch jederzeit auf frisches Wildbret vom Rehwild, Wildgans und Wildente ansprechen. Alle lebensmittelrechtlichen Kontrollen werden durch unsere geschulte und geprüfte Jägerschaft durchgeführt.

Wild aus Podersdorf am See

Unser heimisches Wild ernährt sich von den feinsten Gräsern, Kräutern, Knospen und Früchten, daher rührt auch der würzige, unverwechselbare Geschmack des Fleisches.

Das Wild hat sich hundertprozentig natürlich ernährt. Nur dieses Fleisch darf den Namen „Wildbret“ tragen.

Wild ist Gesund

Wildbret ist sehr mager; der Fettgehalt beträgt beispielsweise beim Hasen nur 3,0 % bei Reh sogar nur 1,3 %. Rehrücken ist zudem reich an Calcium, Phosphor und Eisen. Hasenfleisch hat viel Magnesium und Niacin.

Ihre Ansprechpartner für Vorbestellungen:

Clemens Jagerhofer, 0699/12 27 81 29
Wolfgang Lang, 0699/11 45 85 88

Ihre Jagdgesellschaft Podersdorf am See



GOLDENE KAFFEEBOHNE 2015 FÜR SEECAFE MARIA UND MICHAEL BAUER

Wo gibt's den besten Kaffee in Österreich? Falstaff und Jacobs luden ganz Österreich dazu ein, die Kaffequalität der heimischen Gastronomieszene zu bewerten. Fast 30.000 Votings sind eingetroffen, im soeben erschienenen Falstaff Café Guide sind die 500 besten österreichischen Betriebe gelistet. Jacobs vergibt heuer bereits zum 17. Mal die »Goldene Kaffeebohne«. Die Abstimmung fand auf einer vom Falstaff-Verlag gehosteten Voting-Webpage statt. Bei der Analyse der Ergebnisse wurde



deutlich, dass keineswegs nur die klassischen Kaffeehäuser im Fokus der Aufmerksamkeit liegen, sondern Betriebe aus allen gastronomischen Bereichen, vom Hotel bis zur third wave-Coffeebar.

Die neun Bundeslandsieger wurden mit der »Goldenen Kaffeebohne« ausgezeichnet, die am 23. September 2015 im Rahmen einer festlichen Gala im Wiener »Novomatic Forum« überreicht wurde. Durch den Abend führte Schauspielstar Elke Winkens, die das Publikum auch mit Gesangseinlagen begeisterte.

Maria und Michael Bauer, SEECAFE Podersdorf am See, sind die Preisträger für das Burgenland. „Wir sind sehr stolz darauf, mit der tollen Auszeichnung, das Burgenland und auch Podersdorf am See zu vertreten. Herzliches Dankeschön an unsere treuen Gäste!“

Seitens der Marktgemeinde Podersdorf am See überbringen wir hiermit unsere herzlichen Glückwünsche. Weiter so!

BENEFIZVERANSTALTUNG FÜR VILLA MIA

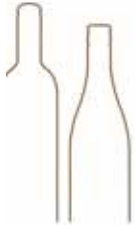
Zu einer Benefizveranstaltung zu Gunsten Villa Mia luden Theo Waldherr und Fritz Urbaschek mit ihren zwei nebeneinander liegenden Geschäften ein. Immerhin wurden € 400,- gespendet und an Michaela Moser von der Villa Mia übergeben, wo derzeit 11 Kinder in Gols wohnen. Sie bedankte sich herzlichst bei den Herren, wobei Theo Waldherr noch zusätzlich ein Kinderfahrrad für sie als Geschenk parat hatte.





MARTINILOBEN

TAGE DER OFFENEN KELLERTÜREN



Mit Weinsegnung und mit dem 15. Podersdorfer „Hiataeinzug“



05. - 08. November 2015



Der Weinbauverein ladet Sie herzlich zum Martiniloben und den Tagen der offenen Kellertür ein.
Die Veranstaltung findet wie jedes Jahr, von Donnerstag bis Sonntag für alle Weinfreunde und
Weininteressierte statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Podersdorfer Winzer!

Donnerstag, 05. November

- 18.30 Uhr Treffen vor der Kirche, Platzkonzert mit dem Musikverein
19.00 Uhr Weinsegnung und Begrüßung der Ehrengäste im Messraum
19.30 Uhr Verkostung der Podersdorfer Jungweine im Pfarrzentrum

Freitag, 06. November

- 16.00 - 21.00 Uhr Weinverkostung bei den teilnehmenden Winzern

Samstag, 07. November

- 10.00 Uhr Windmühlenführung (EUR 4,- pP), TP: Windmühle/Mühlstraße
10.00 Uhr und
11.30 Uhr Schifffahrt zum Naturschutzgebiet (EUR 6,- pP), TP: Hauptsteg, Mole
13.00 - 15.00 Uhr 15. Podersdorfer HIATAEINZUG
15.00 - 21.00 Uhr Weinverkostung bei den teilnehmenden Winzern

Sonntag, 08. November

- 09.00 - 13.00 Uhr Möglichkeit zum Weineinkauf

Der GENUSSBEITRAG für alle GÄSTE sowie alle PODERSDORFER/INNEN
beträgt Euro 39,--

(beinhaltet zwei Gutscheine im Wert von je EUR 12,-; nur an diesem Wochenende bei den teilnehmenden Winzern einlösbar. Keine Barablöse möglich.)

Die Podersdorfer Gastronomiebetriebe haben für Sie geöffnet.

TEILNEHMENDE WINZER

Birtoc Johann, Seestraße 17
Dombi-Weiß Christian, Seestraße 5
Ettl Johann, Seestraße 77
Ettl Paul, Seestraße 52
Haider Hans, Frauenkirchnerstraße 11
Heiling Bernd, Neusiedlerstraße 16
Karner Johann, Seestraße 65
Lentsch Franz, Neusiedlerstraße 40
Payer & Payer, Frauenkirchnerstraße 2

Familie Ringbauer, Frauenkirchnerstraße 18
Schaller Gerhard, Frauenkirchnerstraße 20
Sloboda Fabian, Alter Satz 1
Steiner Georg, Seestraße 33
Steiner Julius, Seezeile 2
Steiner Silvia, Seestraße 66
Strudler Johannes, Seezeile 8
Strudler Josef, Neubaugasse 11





WIR GRATULIEREN !

01.11. Steiner Oskar, Seeweingärten I/3	88 Jahre
03.11. Pasek Ilse, Katharinenweg 5	50 Jahre
03.11. Lentsch Franz, Julagasse 7	87 Jahre
07.11. Ehrenreiter Johann, Seeufergasse 13	83 Jahre
09.11. Lackner Veronika, Frauenkirchner Straße 25/4	55 Jahre
09.11. Steiner Elisabeth, Florianigasse 20	55 Jahre
09.11. Schmidt Katharina, Frauenkirchner Straße 60	82 Jahre
10.11. Lentsch Hans und Andrea, Hausgärten 44	Silberne Hochzeit
10.11. Lentsch Jürgen und Margot, Julagasse 4	Silberne Hochzeit
13.11. Gartner Magdalena, Strandgasse 27	75 Jahre
13.11. Gisch Melchior, Steinbruch I/10	84 Jahre
14.11. Czerny Rudolf, Söllnergasse 9	75 Jahre
16.11. Steiner Herbert und Renate, Seestraße 40	Silberne Hochzeit
19.11. Eger Elisabeth, Wüste 70	83 Jahre
23.11. Haider Johann und Gisela, Frauenkirchner Straße 11	Goldene Hochzeit
24.11. Schmauß Johannes, Frauenkirchner Straße 27/9	65 Jahre
24.11. Steiner Balthasar, Friedhofgasse 4	82 Jahre
24.11. Lentsch Maria, Neubaugasse 2	84 Jahre
25.11. Steinhofer Berta, Krautgartengasse 4	95 Jahre
28.11. Kappler Franz, Frauenkirchner Straße 48	50 Jahre
29.11. Dr. Kuchner Gabriele, Feldgasse 7	65 Jahre
29.11. Sloboda Eleonora, Strandgasse 35	89 Jahre

DANKE!

Die Jubilare möchten sich auf diesem Weg recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche bedanken.

TERMINKALENDER - NOVEMBER 2015

- 01.11. –
29.11. **Jeden Freitag bis Sonntag**
„**OBERFLÄCHLICH**“ – Malerei, Tapiserie, gewebte Skulpturen, Ausstellung von Mag.art. Renate Reingrabner, bei PayerPayer Wein-kultur, Frauenkirchner Straße 2 von 16:00 – 20:00 Uhr
- 05.11. –
08.11. **PODERSDORFER MARTINOLOBEN** Weinsegnung, Jungweinverkostung, Hiataeinzug und Tage der Offenen Kellertür bei diversen Winzern
- 08.11. **MARTINIGANSLESSEN des Pensionistenverbandes** 12:00 Uhr, Gasthof Kummer, An der Promenade 5
- 21.11. **KIRTAGSJAHRMARKT** 7:00 Uhr – 13:00 Uhr, in der Seestraße
- 21.11. –
22.11. **PODERSDORFER WIRTEKIRTAG** beheiztes Festzelt, Stimmungsmusik mit „Bärenstark“, Frühschoppen, Kirtagsdisco
- 27.11. –
29.11. **PODERSDORFER ADVENTWOCHELENDE**
Krampus- und Perchtenlauf, Krampusdisco, Krippenausstellung, Adventmarkt und Adventsingen, Adventbazar und Konzert im Advent

SONNTAGSTREFFEN jeden letzten Sonntag im Monat um 15:00 Uhr im Pfarrzentrum, Seestraße 67

Redaktionsschluss für die Dezember Ausgabe ist der 11.12.2015.

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Podersdorf am See, 7141 Podersdorf am See, Hauptstraße 2
Für den Inhalt verantwortlich Bgm. RegRat Andreas Steiner